Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **45=65 (1899)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hötzeldorf-Geras und von da zu Pferde auf das Manöverfeld bei Horn, wo der Entscheidungskampf zwischen den von Stockerau und Znaim anmarschierenden Truppen und der Wiener Garnison stattfindet. Zu bemerken ist noch, dass Erzherzog Franz Ferdinand das Kommando des 8. (Prager) Korps während des Manövers übernehmen soll. (Berl. Milit.-Ztg.)

Verschiedenes.

Amerika. Das amerikanische Fleisch. Was es mit dem von General Miles als „einbalsamiert" bezeichneten Fleisch, das mit dem nach Europa kommenden gleichwertig ist, praktisch auch für die europäische Bevölkerung für eine Bewandtnis hat, geht aus einer Mitteilung über die im Breslauer Schlachthofe zur Untersuchung gelangten amerikanischen Fleischwaren hervor. Die Untersuchungszeit umfasst die zehn Monate von Anfang Juni 1898 bis Ende März 1899. In dieser Zeit wurden von 5313¼ Kilo oder über 100 Zentner Schweineschinken, Pöckelfleisch, Speck, Cervelatwurst, Plockwurst, Rollschinken und Rippespeer 1350¼ Kilo oder 27 Zentner als zwar noch geniessbar, aber doch minderwertig, der Freibank überwiesen; der ganze Rest von 3863 Kilo oder rund 80 Centner aber als zu menschlicher Nahrung vollkommen untauglich in den dafür bestimmten Anlagen des Schlachthofes gänzlich vernichtet. Um aber diese Ziffern recht zu würdigen, muss man sich noch die Thatsache klar vor Augen führen, dass keineswegs alle nach Breslau eingeführten Fleischwaren amerikanischen Ursprungs amtlich auf ihre Tauglichkeit oder Untauglichkeit zum menschlichen Genuss untersucht werden. Nur was mehr oder minder zufolge glücklichen Zufalles einer Beanstandung verfällt, wird untersucht, sowie diejenige Ware, welche sich in den Händen von ehrlichen Händlern befindet, die im Zweifelsfalle selbst die Untersuchung beantragen. — Unter den eingangs erwähnten, in Breslau während zehn Monaten untersuchten amerikanischen Fleischwaren befanden sich auch 1575 Kilo, also über 30 Centner Cervelatwurst, die ein Breslauer Geschäftsinhaber selbst zur Untersuchung stellte. Der ganze Posten musste als durchaus ungeniessbar der Vernichtungsanstalt zugeführt werden. In dieser Anstalt wird stets das in der zu vernichtenden Ware enthaltene Fett besonders ausgeschieden, um dieses wenigstens noch, wenn auch nur für technische Zwecke, zu verwerten. Das aus der in Rede stehenden Cervelatwurst ausgeschiedene Fett erwies sich aber von einer so ekelhaften unqualifizierbaren Beschaffenheit, dass es nicht einmal zu Wagenschmiere oder dergleichen mehr zu gebrauchen war. Dabei hatte die Wurst ein vollkommen normales Aussehen und oberflächlich führte nur die Probe mit Gaumen und Zunge zu dem Verdachte, dass sie verdorben sei. Die Bezeichnung „einbalsamiertes" Fleisch erscheint danach wohl gerechtfertigt. (Vedette.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

66. Appell- und Kommandierbuch für Unteroffiziere. 8° geb. Frauenfeld 1899, J. Huber. Preis 90 Cts.
67. Appell- und Kommandierbuch für Feldweibel. 8° geb. Frauenfeld 1899, J. Huber. Preis Fr. 1. 70.
68. Mœller, das Keulenschwingen in Schule, Verein und Haus. Eine Einführung für alle Freunde und Freundinnen einer gesunden und kunstvollen Leibesübung. Mit 48 Abbildungen. 8° geb. 151 S. Leipzig 1899, R. Voigtländer's Verlag. Preis Fr. 2. 40.
69. Bleibtreu, Karl, Der böse Wille des Militarismus. 8° geh. 112 S. Leipzig 1899, Wilhelm Friedrich. Preis Fr. 2. —.
70. Bleibtreu, Karl, Gedankenübertragung beim grossen Generalstabe. 8° geh. 51 S. Leipzig 1899, Wilhelm Friedrich. Preis 70 Cts.
71. Bleibtreu, Karl, Gravelotte. Die Kämpfe um Metz. Illustriert von Th. Speyer. Zweite verbesserte Auflage. 8° geh. 117 S. Stuttgart 1899, Karl Krabbe. Preis Fr. 1. 35.
72. Meier, Heinrich, Major, Das Entlebucher-Bataillon Nr. 66 an der Bourbaki-Entwaffnung. Ein Stück Grenzbesetzung im Jahr 1871. Im Anhange: Nicht abrüsten! Über Disziplin und Behandlung des Schweizer-Soldaten. Ein Vorschlag an das Schweizervolk und seine Behörden. 8° geh. 105 S. Emmenbrücke 1899, Selbstverlag des Verfassers. Preis 40 Cts., bei Abnahme von 50 Exemplaren 30 Cts.
73. von Gizycki, H., Strategisch-taktische Aufgaben nebst Lösungen. Heft 8. (Brigade-Manöver). Mit einer Generalstabskarte. Zweite Auflage. 8° geh. 75 S. Leipzig 1899, Zuckschwerdt & Cie. Preis Fr. 2. 70.
74. Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1878. Herausgegeben vom Statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern. 4° geh. 20 S. Bern 1899, Art. Institut Orell Füssli.
75. Fay, général, Etude de Marches (Jéna-Sedan). Nouvelle édition refondue et augmentée. Texte, tableaux et cartes des marches de la grande armée en 1806 (jusqu'à Berlin) et des armées allemandes en 1870 (du 31 juillet au 1 septembre). Folio 46 S. Text. gb. Paris 1899, Berger-Levrault & Cie. Preis Fr. 10. —.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Notizen
für den Dienst als Zugführer
in der
Schweizerischen Infanterie
von
Reinhold Günther,
Oberlieut. im Füs.-Bat. Nr. 17 (Fribourg).
8°. cart. Preis 80 Cts.

Die „Notizen" sind aus dem Bedürfnis des Verfassers entstanden, diese Handhabe zu einer Übersicht und zur Instruktion der Mannschaft stets zur Verfügung zu haben. Aus seinem Taschenbuche wurden sie zur Drucklegung umgearbeitet, weil der Verfasser, dessen Preisschrift über „Die Operationen Lecourbes im schweizerischen Hochgebirge" jüngst von der Schweizer. Offiziersgesellschaft mit dem ersten Preise gekrönt wurde, hofft, dass die „Notizen für den Dienst als Zugführer etc." manchem Waffen-Kameraden willkommen sein werden.

Basel. **Benno Schwabe,**
Verlagsbuchhandlung.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Fahrt der Wega
über
Alpen und Jura
am 3. Oktober 1898
von
Alb. Heim, Jul. Maurer, Ed. Spelterini.
Mit Profilen, Karten und zahlreichen Lichtdruckbildern.
Preis Fr. 6. —.

Basel. **Benno Schwabe, Verlag.**